

Niederschrift
zur Sitzung des Ortsbeirates Alzey-Weinheim
am Mittwoch, 25. März 2015
in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. 2016 – 200 Jahre Rheinhessen (Konkrete Vorschläge aus den Fraktionen.
Die Veranstaltung muss bis spätestens 30. März 2015 gemeldet werden)
4. Georg-Neidlinger-Medaille (Bilden einer Arbeitsgruppe mit Benennung
der Mitglieder)
5. Benennung Dorfmittelpunkt (Vorgeschlagene Namen s. Liste)
6. Kunst auf dem Dorfplatz (Beratung über die vorgestellten Entwürfe)
7. Verwaltung Grillplatz (Bitte bis zur Sitzung in die Liste eintragen)
8. Prioritätenliste (Festschreiben der Vorgehensweise)
9. Weinstand Kerb (Antrag der CDU- und SPD-Fraktion)
10. Verschiedenes: Bericht/Sachstand
 - Dorfmuseum/Archiv
 - Buchtenweg

Nichtöffentlicher Teil

1. Verschiedenes

Anwesenheit:

Ortsvorsteher:

Uwe Frey (Vorsitzender)

CDU

Baatsch, Michael

Clemenz, Bernd

Lahr, Eveline

Loos, Gernot

Raspé-Appelmann, Stefanie

FWG

Fluhr, Gerd

Loos, Kai

Kramm, Daniel

Raab, Heribert

Ringeisen, Werner

SPD

Baldauf, Uwe

Bloß, Dieter

Hauck, Wolfgang

Hiller, Uwe

Entschuldigt:

Kramm, Norman

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Uwe Frey begrüßte alle Anwesenden und eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Heribert Raab: Reinigungsaktion und Bürgeranfrage „Wegweiser“
Uwe Frey: Gemeinschaftsantrag von CDU und SPD

3. 2016 – 200 Jahre Rheinhessen

B. Clemenz: Der Küstenwanderweg soll in die Veranstaltung mit einbezogen werden. Er schlägt eine Nachtwanderung mit Bezug auf die geologischen Besonderheiten in Weinheim vor. Weiterer Punkt ist die Illumination der Trift.

E. Lahr: Ortsführung mit geschichtlicher Umrahmung

U. Frey: „Funzelwanderung“ mit Ortsvereinen (KMV, EPC, TSG, Feuerwehr), die die Bewirtung an der Strecke übernehmen sollen. Der Abschluss soll an der Trift oder auf dem Gelände Hannemann (hinter der Kapelle) stattfinden.

D. Kramm hat Bedenken wegen Wetter und schlägt vor, nach einer „trockenen Alternative“ Ausschau zu halten.

U. Frey: 3 Bänke, 3 Tische und eine Liege, die aus dem Leader-Förderprogramm finanziert werden, sollen entlang dem Küstenwanderweg aufgestellt werden (~~die Positionierung wird mit Dr. Kuhn abgestimmt~~).

Unter welchem Titel soll die Veranstaltung stehen?

M. Baatsch: „Weinheimense-Küstenwanderweg“ soll Bestandteil des Titels sein.

Vorschlag von G. Loos: „Weinheim vor 35 Millionen Jahren“.

H. Raab schlug vor, dass der Begriff „Weinheimer Bucht“ im Titel vorkommen soll.

Nach reger Diskussion einigte man sich auf den Titel:

„Weinheimer Küste bei Tag und bei Nacht mit Wein und Musik“

Termin: 09. Juli 2015

Ausweichtermin: 02. Juli 2015

Die Gemeinde kann mit einem Zuschuss der Stadt Alzey in Höhe von 2.000 – 3.000 € rechnen.

4. Georg-Neidlinger-Medaille

U. Frey schlägt vor eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die Arbeitsgruppe wird über das Aussehen der Medaille und wer sie erhalten soll entscheiden.

Die Arbeitsgruppe wird sich aus folgenden Personen zusammensetzen:

Ortsvorsteher U. Frey

CDU: Bernd Clemenz

SPD: Dieter Bloß

FWG: Heribert Raab

U. Frey wird ersten Termin für Sitzung bekanntgeben.

5. Benennung Dorfmittelpunkt

H. Raab stellt Antrag auf geheime Abstimmung durch den OBR.

Abstimmung Antrag Raab: 14 ja, 1 nein

geheime Abstimmung Name:	Dorfplatz	10 Stimmen
	Georg-Neidlinger-Platz	3 Stimmen
	Schnauzer-Platz	1 Stimme
	Dieter-Kauff-Platz	1 Stimme

6. Kunst auf dem Dorfplatz

U. Frey stellt Stelen von Mathias Frey vor. Die Stelen sollen 130 cm hoch werden und einen Durchmesser von 40 cm haben. Die Stadt Alzey wird für dieses Projekt 5.500 € bereitstellen.

S. Raspé-Appelmann schlägt die Ausführung der Stelen in Bronze vor.

Abstimmung über die Vergabe des Auftrags an Fa. Frey (U. Frey war während der Abstimmung nicht anwesend):

Ergebnis der Abstimmung: 13 ja, 1 Enthaltung

(Material ist Sandstein, über Ausführungsdetails muss noch diskutiert werden)

7. Verwaltung Grillplatz

Die Schlüsselübergaben bzw. Kontrollen sind für folgende Monate im Jahr 2015 geregelt:

April	U. Frey
Mai	nn
Juni	B. Clemenz/M. Baatsch
Juli	H. Raab/K. Loos
August	nn
September	S. Cuschmann
Oktober	nn

8. Prioritätenliste

Abgehandelte Punkte aus der Prioritätenliste:

- Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigen
- Namensfindung für den Dorfplatz
- Skulptur/Kunst auf dem Dorfplatz

Die nächsten drei Punkte werden von den Verantwortlichen ausgewählt und Bestandteil der nächsten Sitzung sein.

9. Weinstand Kerb

B. Clemenz verliert Gemeinschaftsantrag der Fraktionen CDU und SPD. Inhalt dieses Antrages ist, den Weinstand der FWG wieder an die Ortsverwaltung zurückzugeben. Mit diesem Erlös soll ein Großteil der entstehenden Kosten für die Durchführung der Kerb abgedeckt werden.

Scharf kritisiert wurde in diesem Zusammenhang der Face Book-Auftritt von Norman Kramm.

Nach MGescho § 26 Absatz 3 Niederschrift wird zu TOP 9 Antrag "Weinstand Kerb" eine persönliche Erklärung von Ortsbeiratsmitglied Gernot Loos in die Niederschrift aufgenommen. Diese persönliche Erklärung ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

G. Fluhr beantragt diesen Punkt in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen.

G. Loos: FWG hat keinen Antrag gestellt, Punkt 9 in den nichtöffentlichen Teil zu nehmen.

D. Bloß: Die Erlöse des Weinstandes werden zur Finanzierung der Kerb benötigt. FWG-Flyer und Face Book-Auftritt stören eine produktive Zusammenarbeit.

U. Frey appelliert an alle Fraktionen, sich fair gegenüber zu verhalten.

S. Raspé-Appelmann: Stein des Anstoßes sei wohl der FWG-Flyer gewesen. Ziel sei es, nach aller Aufregung wieder sinnvoll die Aufgaben im OBR wahrzunehmen.

Abstimmung über den Gemeinschaftsantrag von CDU und SPD:
9 ja, 6 Enthaltung

U. Frey: Zusatzantrag wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

10. Verschiedenes

- Dorfmuseum/Archiv
- Buchtenweg

Dorfmuseum

Anträge zur Bezuschussung müssen bis 30. August 2015 gestellt werden. Für die Definition der Anträge werden Fr. Franzen, U. Frey, D. Bloß und K. Kopf sorgen.

Archiv

Unterlagen, die bei der Stadtverwaltung gelagert sind, sind total verschmutzt und in einem sehr schlechten Zustand. Dr. Karneth spricht sich für die Lagerung in Alzey aus. U. Frey plädiert für den Transfer nach Weinheim.

Straßenkontrolle

U. Frey bittet die Ratsmitglieder die Straßenkontrollen, soweit noch nicht geschehen, abzugeben. Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung ist Herr Fitting.

Bürgeranfrage an Heribert Raab: Wegweiser Rathausstraße/Offenheimer Straße wurde demontiert und nicht wieder angebracht. G. Loos hat mehrmals in dieser Sache bei der Stadtverwaltung nachgefragt, bisher leider ohne Erfolg. U. Frey wird sich darum kümmern.

H. Raab weist auf die Reinigungsaktion am Samstag, den 28. März 2015, hin. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Rathaus.

E. Lahr informiert über Filmaufnahmen, die in den letzten Tagen vom SWR in der Hauptstraße gemacht wurden. Der Sendetermin ist am 8. April 2015 in der SWR-Landesschau ab 18:45 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

U. Frey

Uwe Frey
Ortsvorsteher

Appelmann

Dieter Appelmann
Schriftführer

Anlage zur persönlichen Erklärung vom 25.03.2015

**Kopie des öffentlichen Berichtes in Facebook von Normen Kramm (FWG),
vom 20.03.2015, zum Antrag der Fraktionen von CDU und SPD TOP 9 der
Ortsbeiratssitzung am 25.03.2015.**

Tischvorlage für alle Ortsbeiratsmitglieder zu TOP 9 der Tagesordnung und der
persönlichen Erklärung von Gernot Loos zu TOP 9 der Tagesordnung.

Alzey Weinheim, den 25.03.2015

Beginn Bericht: Zitat

"Am 25.03.2015 um 20 Uhr findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Weinheim in
den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt.

Auf Grund einer Dienstreise kann ich an dieser Sitzung leider nicht teilnehmen. Ich
bedauere dies sehr, da sich ein paar sehr interessante Punkte auf der Tagesordnung
befinden.

Neben der Namensgebung für unseren neuen Ortsplatz stehen auch die Bildung
einer Arbeitsgruppe für die künftige Georg-Neidlinger-Medaille, die Beratung
bezüglich Kunst auf dem neuen Ortsplatz sowie die künftige Verwaltung des
Grillplatzes auf dem Programm.

Alle Bürger und Interessierte sind herzlich zum öffentlichen Teil der Sitzung
eingeladen. Da ich nicht an der Sitzung teilnehme, werde ich im Anschluss auch
nicht über die Ergebnisse des Abends berichten können. Ich bitte um Verständnis.

*Zuletzt möchte ich noch über einen Gemeinschaftsantrag der Fraktionen CDU und
SPD berichten, der ebenfalls in dieser Sitzung beraten wird:*

*"... Der Ortsbeirat des Stadtteils Alzey-Weinheim beauftragt den Ortsvorsteher Uwe
Frey, Gespräche mit dem Vorstand der FWG Alzey-Weinheim aufzunehmen mit dem
Ziel, den Ausschank von Wein (Weinstand) an der Weinheimer Kerb wieder an die
Ortsverwaltung abzugeben. "*

Tolle Idee!

*Auf der einen Seite sollen die Vereine und Institutionen mit ihren ehrenamtlichen
Helfern, die sich für Weinheim einsetzen, gestärkt werden. Auf der anderen Seite
**stellt man fest: "Oh, da lässt sich etwas verdienen" dann machen wir das dann
lieber selbst.***

Ich empfinde diesen Antrag der beiden Fraktionen recht einfallslos. Die ganzen Jahre interessierten sich deren Vertreter im Ortsbeirat wenig für die Kerb und jetzt so ein Antrag ...

Aber gut, so funktioniert Demokratie.

Wo ist das Problem einen zweiten Weinstand oder sogar einen ganz anderen Stand zu betreiben. Ich glaube die Attraktivität von Festen und Veranstaltungen nimmt mit zunehmenden Angebot zu. Je größer das Angebot, umso mehr können angesprochen werden.

Mein Apell an die Antragsteller: Werdet kreativ und lasst euch etwas Neues einfallen, aber macht Anderen nichts kaputt!

An dieser Stelle möchte ich auch nochmal an die **Geschwindigkeitsmessanlage** erinnern, die von Seiten der **FWG** Mitgliedern und Freunden für Weinheim angeschafft wird, um die Autofahrer an die Einhaltung der Geschwindigkeiten erinnern soll. Diese wird u. a. aus den von der **FWG erwirtschafteten Mitteln des Weinstandes an der Kerb** bezahlt ...

Gerne darf dieser Post kommentiert werden."

Ende Bericht: Zitat

Gernot Loos

**Persönliche Erklärung, zum Antrag der Fraktionen von CDU und SPD TOP 9
der Ortsbeiratssitzung am 25.03.2015.**

Alzey Weinheim, den 25.03.2015

Im Vorfeld der heutigen Ortsbeiratssitzung vom 25.03.2015 wurde der Gemeinschaftsantrag von CDU und SPD TOP 9 der Tagesordnung, durch das FWG - Ortsbeiratsmitglied Normen Kramm öffentlich und unter dem offiziellen Logo der FWG in Facebook, diskriminierend kommentiert. Da der Verfasser zum Kommentar aufgefordert hat (Original) werde ich dies auch hiermit in Form einer persönlichen Erklärung hier im Gremium machen.

Folgend nur Ausschnitte, der vollständige Text wird jedem Ortsbeiratsmitglied nach Abgabe der Erklärung auf Verlangen zur Verfügung gestellt.

Zitat :

Zuletzt möchte ich noch über einen Gemeinschaftsantrag der Fraktionen CDU und SPD berichten, der ebenfalls in dieser Sitzung beraten wird:

originaler Antragstext:

"... Der Ortsbeirat des Stadtteils Alzey-Weinheim beauftragt den Ortsvorsteher Uwe Frey, Gespräche mit dem Vorstand der FWG Alzey-Weinheim aufzunehmen mit dem Ziel, den Ausschank von Wein (Weinstand) an der Weinheimer Kerb wieder an die Ortsverwaltung abzugeben. "

Zitat Ende:

Die wortgetreue Veröffentlichung des Antragstextes des Gemeinschaftsantrages von CDU und SPD in Facebook ist datenschutzrechtlich zu bewerten. Hierbei handelt es sich um das geistige Eigentum der antragstellenden Fraktionen und es muss geprüft werden, inwieweit aus der FWG Fraktion gegen die Geheimhaltungspflicht und den Datenschutz verstoßen wurde. Auch, wenn es sich hierbei um einen Antrag, der im öffentlichen Teil der Ortsbeiratssitzung beraten werden sollte handelt, so muss doch dem Antragsteller überlassen werden, wann und ob die Öffentlichkeit den Inhalt dieses Antrages erfährt, zum Beispiel durch Verlesen in der Ratssitzung. Ebenso muss es dem Antragsteller möglich sein, seinen Antrag vor dem öffentlich werden zurückzunehmen, ohne, dass die Öffentlichkeit von dem wortgetreuen Inhalt erfährt! Vielleicht gibt es zwingende, wichtige Gründe für eine Rücknahme. Ebenso wäre auf Antrag eine Überweisung in den nichtöffentlichen Teil, gerade bei diesem Antrag, möglich gewesen !

Man muss sich darüber wundern, dass dies ausgerechnet aus der FWG-Fraktion kommt, weil gerade diese Fraktion alle Argumente dagegen vorgebracht hatte, alle

notwendigen Unterlagen zu den Ortsbeiratssitzungen per eMail zu verschicken. Was der Vereinfachung und umfassenden Unterrichtung aller Ortsbeiratsmitglieder dienen sollte. Aber dies konnte die Fraktion nicht verhindern, da alle Unterlagen passwortgeschützt versendet werden. Und nun veröffentlicht ausgerechnet die FWG den wortgetreuen Inhalt eines Antrages von CDU und SPD, der vor der Öffentlichkeit verborgen passwortgeschützt versendet wurde, im Internet.

Ich fordere den Ortsvorsteher Uwe Frey auf, dieses Vorgehen / Handeln prüfen zu lassen und im Ortsbeirat dazu zu berichten.

Noch vor wenigen Wochen kam aus der gleichen Fraktion, diesmal durch Heribert Raab, die Aufforderung an die CDU Fraktion, die aus der Originalniederschrift der Ortsbeiratssitzungen raus kopierten Passagen aus der CDU Internetpräsents zu nehmen. Nur dabei handelte es sich um Inhalte, die sowieso jedem Bürger ungehindert und im Original zur Verfügung gestellt werden müssen. Nun gut, wir formulieren jetzt um und berichten trotzdem weiterhin den Weinheimer Bürgern umfangreich aus dem Ortsbeirat.

Weiter zum Antrag.

Dieser Antrag wurde von CDU und SPD äußerst höflich und respektvoll verfasst. Genau so, wie zumindest alle Mitglieder der Fraktionen von CDU und SPD sich den Umgang der Fraktionen untereinander, in dem von Uwe Frey seit dieser Legislaturperiode geführten Ortsbeirat vorstellen.

weiter Zitat :

Tolle Idee!

*Auf der einen Seite sollen die Vereine und Institutionen mit ihren ehrenamtlichen Helfern, die sich für Weinheim einsetzen, gestärkt werden. Auf der anderen Seite **stellt man fest: "Oh, da lässt sich etwas verdienen" dann machen wir das dann lieber selbst.***

Zitat Ende :

Das sich mit dem Weinstand Geld verdienen lässt hat die FWG wohl schon vor einiger Zeit selbst festgestellt. Ohne das Wissen des Ortsbeirates (Aussagen ehemaliger und noch aktiver Ortsbeiräte/innen) der Legislaturperioden seit 2004 - 2014 sind der Weinstand und auch die daraus resultierenden Einnahmen von der FWG übernommen worden. Für uns als Ortsbeiratsmitglied stellt sich hier die Frage wie dies geschehen konnte, (Aussagen verschiedener Ortsbeiratsmitglieder) ohne dass der damalige Ortsvorsteher Gerd Fluhr, den Ortsbeirat informierte. Hier gilt es vielleicht von anderer Stelle zu klären, wie dieses Verhalten zu bewerten ist. Schließlich war und ist der damalige Ortsvorsteher gleichzeitig Mitglied in diesem Verein. Wenn es das Bestreben der FWG gab, den Weinstand zu übernehmen und auf eigene Rechnung zu betreiben, so hätte dies nur geschehen können, in dem eine offizielle Anfrage an den Ortsbeirat eingereicht worden wäre.

weiter Zitat :

Ich empfinde diesen Antrag der beiden Fraktionen recht einfallslos. Die ganzen Jahre interessierten sich deren Vertreter im Ortsbeirat wenig für die Kerb und jetzt so ein Antrag ...

Aber gut, so funktioniert Demokratie.

Zitat Ende :

Ein äußerst schlechter Stil, wie aus der FWG - Fraktion gegenüber verdienten, seit vielen Jahren ehrenamtlich tätigen Ortsbeiratsmitgliedern in aller Öffentlichkeit geurteilt wird. Es wurde sogar dazu aufgerufen (siehe Original) diesen Post zu kommentieren. Frage: Soll hier eine öffentliche Schlammschlacht ausgetragen werden? Die Charakterstärke der Mitglieder von CDU und SPD hat bewiesen, dass sie sich nicht auf diesem Niveau in eine öffentliche Diskussion hinein drängen lassen. Der einzig richtige Platz für politischen Meinungsaustausch ist und bleibt das Gremium und nicht Facebook sowie Email. Email nenne ich auch deshalb, weil ebenfalls gerade erst vor kurzem von Seiten der FWG ein Angriff auf die von der CDU Fraktion betriebenen Homepage per Email gestartet wurde. Ein Gespräch von Fraktionsvorsitzenden zu Fraktionsvorsitzenden hätte auch in dieser Angelegenheit problemlos zu einer einvernehmlichen Lösung geführt.

weiter Zitat :

Mein Apell an die Antragsteller: Werdet kreativ und lasst euch etwas Neues einfallen, aber macht Anderen nichts kaputt!

Zitat Ende :

Da ist man ja schon fast sprachlos! Die Mitglieder der Fraktionen von CDU und SPD seien einfallslos und nicht kreativ?! Dies ist eine kollektive Beleidigung jedes einzelnen Fraktionsmitglieds beider Fraktionen incl. des Ortsvorstehers Uwe Frey. Die vielen positiven Veränderungen seit dieser Legislaturperiode sind in aller Munde. Und das wäre nicht ohne den Ideenreichtum und des Engagements, gerade aus den Fraktionen von CDU und SPD möglich gewesen. Ohne diese beiden Fraktionen hätte es zum Beispiel die "Jahrhundert-Kerb 2014 " am Haus St. Gallus gar nicht gegeben. Wer hat denn gesagt " geht nie, dort gibt es keine Infrastruktur aber die haben wir auf dem Schulhof" und wer hat dann schließlich für die Infrastruktur und das Gelingen dieser Kerb gesorgt?

Es ist völlig unverständlich, wieso aus der FWG - Fraktion so heftig, in diesem unmöglichen Ton, vollkommen unberechtigt und vor allem öffentlich in Facebook und noch dazu vor Beratung in der Ortsbeiratssitzung, über diesen Antrag berichtet wird.

Nun zum Grund, warum die CDU und SPD Fraktionen diesen Antrag gestellt haben.

Zur Erinnerung. In der ersten Zusammenkunft des neuen Ortsbeirates zum Thema Kerb 2014 wurde im Haus St. Gallus darüber gesprochen, welche Kosten die Kerb 2014 am Haus St. Gallus verursachen könnte und mit welchen Mitteln die Ausgaben beglichen werden können. Der Ortsvorsteher aus den Legislaturperioden 2004 - 2014, Gerd Fluhr kam zwar verspätet aber gerade noch rechtzeitig um an dieser Diskussion teilzunehmen. Auf die Frage an Gerd Fluhr, welche Geldmittel zur Verfügung stünden (die Übergabe an den neuen Ortsvorsteher war ja nicht vollzogen) antwortete dieser schlicht und einfach mit "keins".

Diese Antwort verblüffte ebenso die neuen wie die "alten" Ortsbeiratsmitglieder. Hatte die Gemeinde doch seit vielen Jahren einen Weinstand betrieben, mit dessen Einnahmen und zusätzlich durch Sponsorengeldern die Kerb finanziert werden konnte.

Daraufhin überraschte die FWG - Fraktion den Rest des Ortsbeirates mit der Aussage, der Weinstand würde von der FWG und nicht von der Ortverwaltung betrieben. In dieser Diskussion stellte sich heraus, dass die Ortsbeiratsmitglieder von CDU und SPD aus den Legislaturperioden 2004 - 2014 vom damaligen Ortsvorsteher Gerd Fluhr im Glauben gelassen wurden (Aussage von Ortsbeiratsmitgliedern), der Weinstand und auch die daraus resultierenden Einnahmen seien bis dato in der Verantwortung des jeweiligen Ortsbeirates. Hier hat wohl der damalige Ortsvorsteher Gerd Fluhr nicht klar getrennt zwischen seinem Amt als neutraler Ortsvorsteher und der Mitgliedschaft bei der FWG.

Genauso wie der bis heute nicht belegte Übergang des Weinstandes an die FWG konnte die gesamte finanzielle Situation des Ortsteils Weinheim, für den Ortsbeirat sehr unbefriedigend, bis heute nicht lückenlos geklärt werden.

Das gesamte letzte Jahr haben die Fraktionen von CDU und SPD sehr viel Geduld und Nachsicht gezeigt, was die Klärung finanzieller Angelegenheiten aus den Legislaturperioden 2004 - 2014 angeht. Der Weinstand spielt dabei eine entscheidende Rolle. Auch die Tatsache, dass der Weinstand incl. der Einnahmen seit unbestimmter Zeit durch die FWG betrieben wurde haben wir, in der Erwartung der "Zurückführung in den vorherigen Stand" nicht weiter beanstandet. Und so kam es zu dem Antrag, um dem ganzen einen politisch korrekten Lauf zu geben.

Schlußbemerkung:

Zu Beginn der Legislaturperiode haben alle Ortsbeiratsmitglieder betont aber vermtl. habe ich mich da verzählt, " Dieser Ortsbeirat braucht keine Parteipolitik ". Wir haben sogar davon gesprochen auf eine gemeinsame Bürgerliste ohne Parteien für die nächste Kommunalwahl hinzuarbeiten. Leider muss man feststellen, dass dieses Bestreben zur Zeit nur von den Fraktionen der CDU und SPD verwirklicht wird.

Da klingt es schon sehr merkwürdig, wenn die FWG in Ihren letzten Flyer schreibt: Zitat: " Uns geht es nicht um parteipolitische Machtspiele ". Zitat Ende. Das Verhalten und der FWG Flyer zeugen doch eher von Wahlkampf.

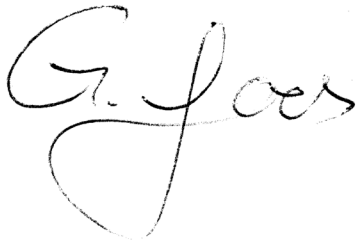
Seit Beginn der Legislaturperiode werden alle Ortsbeiratsmitglieder gleich behandelt, alle bekommen sehr zeitnah alle Informationen von unserem Orstvorsteher Uwe Frey zur Verfügung gestellt, es herrscht keine Bevormundung und auch keine Benachteiligung. Die Stellvertreter von FWG und SPD werden zeitnah auf dem laufenden gehalten. Eigentlich könnten wir die Weinheimer Politik gestalten als eine große Fraktion von gewählten Bürgern, welche nur das Ziel verfolgen, für Weinheim das Beste zu tun.

Mir ist völlig unverständlich, wieso die FWG alles dafür tut damit dies nicht gelingt.

MGeschO § 27

§ 26 Niederschrift

(3) Jedes Ratsmitglied kann vor oder nach der Beschlussfassung verlangen, dass seine abweichende Meinung oder der Inhalt seiner persönlichen Erklärung zu einem Beschluss in der Niederschrift vermerkt wird, sofern die abweichende Meinung oder die persönliche Erklärung vor der Beschlussfassung geäußert wurde.



Ortsbeirat Alzey-Weinheim

Datum: 25. März 2015, 20.00 Uhr

Ort: Feuerwehr

Name	Unterschrift
Ortsvorsteher	
Frey, Uwe	U. Frey
CDU	
Baatsch, Michael	Michael Baatsch
Clemenz, Bernd	Bernd Clemenz
Lahr, Eveline	E. Lahr
Loos, Gernot	G. Loos
Raspé-Appelmann, Stefanie	Stefanie Raspé-Appelmann
FWG	
Fluhr, Gerd	G. Fluhr
Loos, Kai	Kai Loos
Kramm, Daniel	Daniel Kramm
Kramm, Norman	entschuldigt
Raab, Heribert	H. Raab
Ringeisen, Werner	Werner Ringeisen
SPD	
Baldauf, Uwe	U. Baldauf
Bloß, Dieter	Dieter Bloß
Hauck, Wolfgang	W. Hauck
Hiller, Uwe	U. Hiller